



Sächsische Akademie  
der Wissenschaften  
zu Leipzig



HELMHOLTZ  
ZENTRUM FÜR  
UMWELTFORSCHUNG  
UFZ

2. Mitteldeutsches Diskussionsforum:  
**Ausbreitungsphänomene in Natur, Technik und Gesellschaft**  
gemeinsam koordiniert durch die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig  
und das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ

**Donnerstag 17. November 2016, 17:30-19:00**

KUBUS , Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung, Permoser Str. 15, 04318 Leipzig

Öffentlicher Vortrag

17:30 Uhr

Prof. Dr. Gero Vogl

Universität Wien

*How to manage spread and allergy costs of alien ragweed - a physicist's approach*

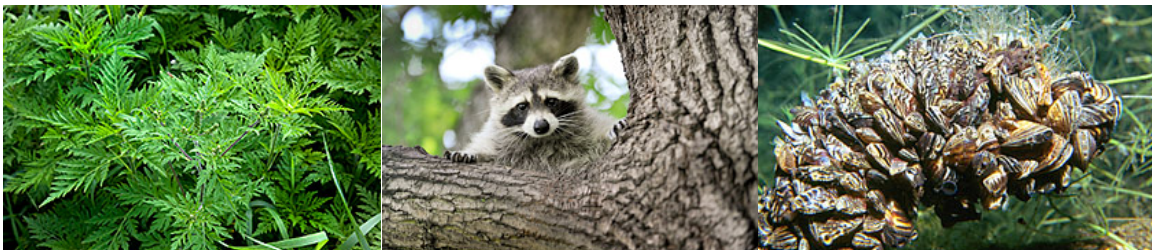
18:15 Uhr

Prof. Dr. Jonathan Jeschke

Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB); Freie Universität Berlin;

Berlin-Brandenburgisches Institut für Biodiversitätsforschung (BBIB)

*Assessing introduction pathways and impacts of alien animals*



Ausbreitungsphänomene und die ihnen zugrundeliegenden Mechanismen werden heutzutage vielfach untersucht: Seien es Epidemien, ökologische Veränderungen, der Wandel von Sprachen – beim fächerübergreifenden Diskurs zum Thema Ausbreitung ergeben sich oft erstaunliche neue wissenschaftliche Impulse. Vor diesem Hintergrund hat die an der Akademie angesiedelte Kommission Ausbreitung in Natur, Technik und Gesellschaft eine neue Veranstaltungsreihe etabliert. Die nächste Veranstaltung findet am 17. November 2016 im Kubus des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung – UFZ in Leipzig statt:

Beim zweiten Mitteldeutschen Diskussionsforum “Ausbreitungsphänomene in Natur, Technik und Gesellschaft” tragen ein Physiker aus Wien und ein Ökologe aus Berlin über neue wissenschaftliche Ansätze zur Ausbreitung von gebietsfremden Pflanzen- und Tierarten vor. Die wissenschaftliche Leitung liegt in den Händen von Prof. Dr. Ingolf Kühn.

Mit der Entdeckung Amerikas hat die so genannte biologische Globalisierung begonnen: Menschen haben Pflanzen- und Tierarten aus den ursprünglichen Arealen mit nach Europa und von Europa aus in ihre neuen Siedlungsgebiete mitgenommen. Durch den verstärkten Handel und Verkehr wurden weitere Arten absichtlich oder unabsichtlich eingeführt. Ein Teil dieser Arten hat sich in der „freien Natur“ eingebürgert und kann zu ökologischen, aber auch in Land- und Forstwirtschaft zu ökonomischen sowie zu gesundheitlichen Problemen (Allergien, Krankheiten) führen. Im Rahmen von zwei öffentlichen Fachvorträgen wird zum einen die Ausbreitung einer gebietsfremden Pflanzenart, der Beifuß-Ambrosie, mit Hilfe physikalischer Modelle betrachtet, zum anderen werden die Einführungswege gebietsfremder Tierarten und ausgewählte Probleme dargestellt. Diese Veranstaltung führt die Serie fort, die sich Ausbreitungserscheinungen in ihrer ganzen Fülle widmet und Anfang 2016 mit einer Veranstaltung zur Altersbestimmung antiker Keramiken begann.